

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

Donnerstag den 27. April 1871.

(155—2)

Nr. 2295.

## Kundmachung.

Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und Veredlung der Obstbäume vorthelhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Jahresbetrage von je 42 fl. ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser Prämienstiftungen für das Schuljahr 1871 wird der Concurſ bis 15. Mai l. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß diejenigen Schullehrer, welche sich über die obbezeichneten Bedingungen ausweisen können, ihre diesfälligen motivirten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörde innerhalb der festgesetzten Competenzfrist hierorts zu überreichen haben.

Laibach, am 30. März 1871.

K. k. Landesregierung für Krain.

(166—3)

Nr. 424.

## Concurſ-Kundmachung.

An dem k. k. Unterrealgymnasium mit slovenischer Unterrichtssprache in Krainburg ist die neuorganisirte Lehrstelle für Zeichnen mit den durch das Gesetz vom 9. April 1870 festgesetzten Bezügen zu besetzen.

Auf Bewerber, welche auch für die aushilfsweise Ertheilung des Unterrichtes in der Mathematik geeignet sind, wird besondere Rücksicht genommen werden.

Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten, an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht stilisirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde längstens bis

15. Mai 1871

bei dem k. k. Landesschulrathe für Krain einzubringen.

Laibach, am 17. April 1871.

(169—1)

Nr. 2217.

## Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des verstorbenen Herrn Erasmus Grafen von Pichtenberg für angehende Staatsbeamte aus wenig bemittelten adeligen Familien, und zwar für Auscultanten oder Conceptspracticanten ein Adjutum jährlicher 525 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag jedoch, wenn ein Bewerber glaubwürdig darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 105 fl. ö. W. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 105 fl. ö. W. erreichen, nach Zulass des Stiftungsfondes auf jährliche 630 fl. ö. W. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind nach den a. h. genehmigten Statuten vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, und wenn nicht Competenten vom krainischen Adel hinreichend vorhanden sind, auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ermanglung auch aus allen übrigen deutsch-erbländischen Provinzen berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen. Die Bewerber haben ihre mit Zeugnissen über vollendete juridisch-politische Studien, mit den Anstellungsdecreten und mit den gesetzmäßigen Ausweisen über ihren Adel, ihre allfällige Verwandtschaft und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden bis

24. Juni 1871

bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen.

Laibach, am 22. April 1871.

(165—2)

Nr. 2170.

## Vicitations-Kundmachung.

Am 8. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr, wird in den Amtlocalitäten der gefertigten k. k.

Bezirkshauptmannschaft die Minuendo-Vicitation betreffs der Herstellung eines neuen Thurmbaches an der hiesigen Vicariatskirche abgehalten werden.

Die zu dieser Baute veranschlagten Kosten belaufen sich und, zwar:

1. für die Maurerarbeit auf . . . 188 fl. 60 kr.
  2. für die Zimmermannsarbeit auf 549 fl. 61 kr.
  3. für die Schieferdeckerarbeit auf 471 fl. — kr.
  4. für sonstige nothwendige Beschaffungen auf . . . . . 394 fl. 80 kr.
- zusammen daher auf . 1604 fl. 1 kr.

Hiezu werden alle Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß Plan und Kostenvoranschlag zu Jedermanns Einsicht hier ausliegen, und daß schriftliche, mit 50 kr. Stempel versehene und 5% Neugeld enthaltende Offerte bis zum Beginne der Vicitation angenommen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld,

am 12. April 1871.

(163—2)

Nr. 5016.

## Concurſ-Kundmachung.

Es wird der Concurſ zur Besetzung des Hundefängerpostens für diese Gemeinde mit dem jährlichen, bei der h. o. Municipalkasse zu hebenden Lohne pr. 200 fl. und dem Genusse einer Naturalwohnung eröffnet.

Die Bewerber müssen ihre Gesuche, welche den Geburtsort, Alter, die geleisteten Dienste und eine starke und gesunde Constitution ausweisen, längstens bis

15. Mai 1871

bei diesem Municipium einreichen.

Alle Strafen bleiben ganz zu Gunsten des Hundefängers.

Vom Municipium der Stadt Pola,

am 16. April 1871.

Der Bürgermeister: Dr. Demartini.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

(894—2)

Nr. 1298.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache des Andreas Perjatel von Reifnitz wider Johann Ladin von Weikersdorf Nr. 16 peto. 120 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 31. December 1870, Nr. 5937, kundgemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit obigem Edicte auf den 21. l. M. und auf den 24. April l. J. angeordneten Feilbietungen der dem Letzteren gehörigen Realität mit dem Beifügen für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

23. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten März 1871.

(750—2)

Nr. 954.

## Erinnerung

an Herrn Eugen Seeder.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Eugen Seeder hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Josef Zagorc von St. Barthelma sub praes. 24. März 1871, Z. 954, die Klage auf Zahlung schuldiger 1150 fl. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Juli 1871

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Wutscher aus Brezovic als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte Herr Eugen Seeder wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, den 24. März 1871.

(898—3)

Nr. 2333.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Schajn von Grafenbrunn Hs.-Nr. 56 gegen Johann Dougan von Schambije Hs.-Nr. 21 wegen aus dem Urtheile vom 16. Jänner 1870, Z. 361, dem Bescheide

vom 1. Juli 1870, Z. 4327 und vom 19. August 1870, Z. 5513, schuldigen 127 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem Auszug sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

19. Mai,  
20. Juni und  
18. Juli 1871,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiegericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten März 1871.

(260—3)

Nr. 186.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in Folge Ansuchens der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem

Bescheide vom 15. Juli 1870, Z. 4697, auf den 16. September 1870 angeordnet gewesene, jedoch stilirte dritte executive Feilbietung der dem Thomas Tomšič von Grafenbrunn gehörigen Realität Urb.-Nr. 383 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

17. Mai 1871,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Jänner 1871.

(788—3)

Nr. 3713.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 31ten Jänner 1871, Z. 1220, wird vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werden die mit Bescheid vom 23ten Jänner 1871, Z. 1220, auf den 8. März und 12. April 1871 angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Franz Jinkl gehörigen, sub Einl.-Nr. Nr. 56 ad Grundbuch Račna vorkommenden, gerichtlich auf 3877 fl. bewertheten Realität über Einverständnisse beider Theile für abgehalten erklärt, und es hat bei der auf den

13. Mai 1871

angeordneten dritten Feilbietung unter dem vorigen Anhange sein Verbleiben.

Laibach, am 3. März 1871.